

Masern und Masern-Impfung

Auszug aus der Doppel-DVD:

„Impffrei – Ein Grundstein für «chronische» Gesundheit“, Grätz, Joachim-F., 2015, Tisani Verlag

Kinderkrankheiten – ein miasmatischer Selbstheilungsversuch

So habe ich das einmal genannt in einem Buch von mir; das ist also ein Begriff, der von mir kommt, den haben teilweise schon andere übernommen, mittlerweile.

Die Kinderkrankheiten sind wirklich ein positiver Versuch, sich von einem ererbten chronischen *Miasma*¹ vorübergehend zu befreien. Sie sind also damit für die Entwicklung des Kindes sehr von Bedeutung.

Syphilitisch kann man einordnen *Scharlach* und *Diphtherie*, *sykotisch* sind *Mumps* und *Windpocken* und *tuberkulinische* Kinderkrankheiten sind *Keuchhusten*, *Masern* und meines Wissens bzw. nach meiner Erfahrung auch die *Röteln*. Ein paar andere Homöopathen haben mir das auch bestätigt, daß sie derartige Beobachtungen angestellt haben.

Man kann immer wieder merken, daß nach einer durchgemachten Kinderkrankheit der Körper stabiler wird und das Kind auch geistig reifer und verständiger ist. Man sieht also einen *Entwicklungssprung* in der Regel. Nicht immer explizit und ganz deutlich – Kinder, die mehr Probleme haben, da wird man solche Sachen deutlicher feststellen können. Kinder, die ohnehin einigermaßen gesund sind, da wird man diese Dinge nicht so drastisch wahrnehmen können. Aber oft ist es so, daß die Kinder meinerwegen besser sprechen – die sprechen auf einmal Dreiwort-Sätze – oder die laufen nicht mehr mit Stolperneigung, sondern sind viel stabiler und sicherer im Gleichgewicht.

Kinderkrankheiten · Ein miasmatischer Selbstheilungsversuch

Positiver Versuch der Natur, sich von einem der ererbten **chronischen Miasmen** vorübergehend zu befreien

- **Syphilitisch:** Scharlach, Diphtherie
- **Sykotisch:** Mumps, Windpocken
- **Tuberkulinisch:** Keuchhusten, Masern, Röteln

Nach durchgemachter Kinderkrankheit:

- > körperlich stabiler
- > auch geistig reifer und verständiger

Voraussetzung: Krankheit in Ruhe gelassen!

Impffrei – ein Grundstein ... Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz

Kinderkrankheiten · Ein miasmatischer Selbstheilungsversuch

⇒ In jeder Kinderkrankheit findet ein **Reifeprozess** statt, der für die menschliche Entwicklung notwendig ist.

Impfen unterdrückt die **miasmatische Not- und Sonderfunktion** der Kinderkrankheiten!

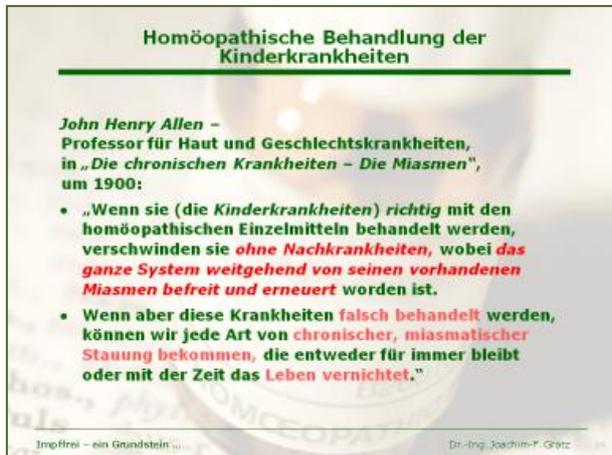
Impffrei – ein Grundstein ... Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz

In jeder Kinderkrankheit findet also ein *Reifeprozess* statt, der für die menschliche Entwicklung notwendig ist. Und deswegen gehören auch Kinderkrankheiten eben ins Kindesalter, was wir vorhin schon öfter mal erwähnt haben.

TISANI VERLAG

Impfen unterdrückt nun diese miasmatische Not- und Sonderfunktion der Kinderkrankheiten!

Schon Professor John Henry Allen – damals Professor für Haut und Geschlechtskrankheiten in den USA – der hat – und natürlich Homöopath – der hat in seinem Buch „Die chronischen Krankheiten – Die Miasmen“ um 1900 schon gesagt: „Wenn sie – nämlich die Kinderkrankheiten – richtig mit den homöopathischen Einzelmitteln behandelt werden, verschwinden sie *ohne Nachkrankheiten*, wobei *das ganze System weitgehend von seinen vorhandenen Miasmen befreit und erneuert* worden ist. – Wenn aber diese Krankheiten falsch behandelt werden, können wir jede Art von *chronischer, miasmatischer Stauung* bekommen, die entweder für immer bleibt oder mit der Zeit *das Leben vernichtet*.“



Chronische Stauung oder miasmatische chronische Stauung bedeutet einfach *Komplikation*; so hat er sich damals ausgedrückt. Komplikation, das heißt also, das wird dann immer den Kinderkrankheiten angelastet, aber im Prinzip ist das durch die behandelte Kinderkrankheit; dadurch daß man das unterdrückt, den Hautausschlag nicht zuläßt – der Scharlach hat keinen Hautausschlag mehr, die Masern auch nicht mehr – und dann kann das eben ins Innere gedrückt werden, und damit kann es zu Komplikationen kommen, zu Lungenentzündungen, zu schweren Hautblutungen oder Hirnhautentzündungen und dergleichen mehr.

Meine Damen und Herren, ich möchte nochmals Ihr Augenmerk darauf lenken, daß John Henry Allen damals – um 1900, also vor über 100 Jahren – damals schon gesagt hat, daß die *Kinderkrankheiten einen miasmatischen Bezug haben* und daß eine Kinderkrankheit praktisch das vorhandene *Miasma* zurückdrängen kann, erneuern kann und daß es dann *einen – chronisch gesehen – gesünderen Zustand erlangt, durch eine Kinderkrankheit*. – Damas schon! Das ist ganz ganz wesentlich, daß Sie das verstehen.



Noch ein Wort zu Komplikationen nach Kinderkrankheiten!

Kinderkrankheit – das haben wir gesehen – ist gleichbedeutend mit „*miasmatischer Selbstheilungsversuch*“. Und die Gesundheit des Kindes kann nun nach einer Kinderkrankheit verbessert, manchmal aber auch verschlechtert daraus hervorgehen. Und das ist abhängig von den zugrunde liegenden erbten und/oder erworbenen *Miasmen*. Also einmal durch die Blutsverwandtschaft, daß die vererbt sind halt, und das andere Mal, daß das Kind, wenn es schon 6 oder 7 Jahre alt ist, wie oft es schon Antibiotika und Cortison und dergleichen mehr – also immunsuppressive

Mittel, wie das immer so heißt, also unterdrückende Mittel – bekommen hat. Und daraufhin ändert sich natürlich die Reaktionskraft des einzelnen Patienten.

TISANI VERLAG

Das ist das eine; das andere ist die *Lebenskraft*² des einzelnen Kindes. Das hat also etwas mit den Vorbehandlungen zu tun. Wie geschwächt ist der Organismus oder kann er sich noch richtig zur Wehr setzen? Und dann durch die akute Therapie – eben nicht immunsuppressiv –, also das heißt, nicht unterdrückend; in diesem Falle, daß man die Kinderkrankheit in Ruhe läßt oder unterstützt – homöopathisch unterstützt; wir haben das vorhin erwähnt mit der *homöopathischen Erstverschlimmerung*³.

Und das kann sich eben auch verschlechtern. Ich habe das etwas kleiner geschrieben, weil das eigentlich nicht die Regel sein sollte. Wenn man natürlich gegen die Krankheit immer opponiert und sie unterdrückend behandelt, dann kann so etwas natürlich sehr wohl resultieren.

Fazit ist also, daß es nicht die Kinderkrankheit ist, die etwaige Komplikationen verursacht, sondern die **Prädisposition**, der erblich bedingte Hintergrund, das **Miasma**, also der „Misthaufen, der dahintersteht“, könnte man ganz salopp sagen. Also sozusagen die **Krankheit hinter der Krankheit**.



Ein typisches Beispiel unserer Zeit soll noch einmal helfen, dieses zu verdeutlichen: wieder das **Beispiel Masern**. Dieses Beispiel geistert ja oft durch die ganzen Talkshows und Fernsehdiskussionen, immer mit diesen Komplikationen nach Masern.



Schauen wir uns erst einmal die natürlichen Masern an, die **typische Form von Masern!** Sie beginnt meistens mit Husten, Schnupfen, Angina mit langsam steigendem Fieber. Dann kommt der Hautausschlag, zuerst im Gesicht, dann an der Stirn, hinter den Ohren, später nach unten zum Rumpf ziehend bis hin zu den Extremitäten. Also von oben nach unten gemäß *Heringscher Regel*⁴. Das ist eine Regel aus der Homöopathie, wonach sich eben Krankheiten bzw. Heilungsprozesse auch „von oben nach unten“ entwickeln oder „von innen nach außen“. – Das werden wir nachher noch einmal kurz beleuchten – nur daß Sie diesen Begriff jetzt hier schon einmal gehört haben.

So also zum Verlauf der Masern mit Hautausschlag, wenn die Masern in Ruhe gelassen werden.

Ganz anders bei den **atypischen Masern**, beim atypischen Verlauf!

Und dieser Verlauf kommt *hauptsächlich nach Impfungen* vor. Da gibt es auch Hautausschläge und hohes Fieber, aber meistens auch *Lungenentzündungen mit Pleuraerguß*, also Pleuraerguß sind Rippenfellergüsse, Rippfellentzündung mit Erguß, dann weiterhin *Mittelohrentzündung* bis hin zur *Gehirnentzündung*. Und da geistert dieses Kürzel **SSPE** immer rum, **Subakute Sklerosierende Panenzephalitis**, das heißt zu deutsch: eine unterschwellige Gesamtgehirnentzündung. Und diese Gehirnentzündung, die hat dann wirklich sehr viele Spätschäden zur Folge, daß das Kind geistig und motorisch behindert wird und einiges mehr.

TISANI VERLAG

So etwas sieht man öfter in Fernseh-Talkshows – und da gab's auch Kinder, die vorgestellt worden sind, und die Eltern waren da mit Ärzten, mit Impfbefürwortern und Impf- – ja -gegnern möchte ich nicht sagen, aber so wird es immer dargestellt halt – zumindestens Ärzte, die Homöopathie betreiben und die die Impfthematik gemäßiger sehen; und da wurde dann von der Mutter z. B. gesagt, daß das Kind gegen alle möglichen Krankheiten „geschützt“ war, es hat also „Schutzimpfungen“ bekommen, „nur nicht gegen Masern“. „Und wenn wir unser Kind gegen Masern geimpft hätten, dann wäre diese Sache nicht passiert.“

Und der homöopathische Arzt, der konnte darauf nicht viel sagen! Und das ist einfach – ja ich finde das schlimm, ich finde das schlimm. Da, da werden manche Sachen einfach gar nicht begriffen! Nämlich, daß die *Lebenskraft* des Kindes durch die vielen anderen Impfungen und auch vielleicht infolge durch die Antibiotika und Cortisone oder was auch immer das Kind sonst bei diesen Erkrankungen bekommen hat, daß die *Lebenskraft des Kindes schon so am Boden* war, daß es nicht einmal – und entschuldigen Sie mich bitte – *nicht einmal den „popligen“ Hautausschlag bei dieser Masern-Kinderkrankheit produzieren konnte.*

Die Masern – genauso wie der Scharlach – entgiften sich über die Haut, das sind exanthematische Erkrankungen, und da ist dieser Hautausschlag lebensnotwendig. Und das ist genau entsprechend der *Heringschen Regel* „von innen nach außen“, daß die Giftstoffe, die Toxine, über die Haut abgeleitet werden. Und wenn das Kind das nicht kann, dann liegt das eigentlich nicht an den Masern, sondern das liegt daran, daß die *Lebenskraft* so darnieder liegt, daß sie einfach nicht die Kraft hat, dieses zustande zu bringen, daß man sich entgiften kann. Dann geht's eben ins Innere bis hin auf die Hirnhäute, so daß es zu solchen Komplikationen kommen kann! Also, „hätten wir gegen Masern geimpft, wäre das nicht passiert“, kann man wirklich nicht sagen, sondern hätten sie gegen Masern geimpft, dann wäre das vielleicht noch schneller passiert.

Die Masern – genauso wie der Scharlach – entgiften sich über die Haut, das sind exanthematische Erkrankungen, und da ist dieser Hautausschlag lebensnotwendig. Und das ist genau entsprechend der *Heringschen Regel* „von innen nach außen“, daß die Giftstoffe, die Toxine, über die Haut abgeleitet werden. Und wenn das Kind das nicht kann, dann liegt das eigentlich nicht an den Masern, sondern das liegt daran, daß die *Lebenskraft* so darnieder liegt, daß sie einfach nicht die Kraft hat, dieses zustande zu bringen, daß man sich entgiften kann. Dann geht's eben ins Innere bis hin auf die Hirnhäute, so daß es zu solchen Komplikationen kommen kann! Also, „hätten wir gegen Masern geimpft, wäre das nicht passiert“, kann man wirklich nicht sagen, sondern hätten sie gegen Masern geimpft, dann wäre das vielleicht noch schneller passiert.

Atypischer Verlauf – Beispiel Masern

Atypische Masern (speziell nach Impfungen)

- Hautausschlag, hohes Fieber
- Lungenentzündung mit Pleuraerguß
- Mittelohrentzündung; Gehirnentzündung (SSPE – Subakute Sklerosierende Panenzephalitis)
- Atypische Verteilung eines schweren hämorrhagischen Ausschlags an Händen und Füßen
- Erhöhte Sterblichkeit!

> Entgegengesetzte Richtung der Heringschen Regel!!

Dr.-Ing. Joachim F. Grätz

Atypischer Verlauf – Beispiel Masern

Masern-Impfung:

Sensibilisieren für atypische Masern und Hineintreiben der Krankheit in den Körper, hin zu lebenswichtigeren Organen (z. B. Lunge)

Dr.-Ing. Joachim F. Grätz

Die **atypischen Masern** – da gibt es eigentlich immer oft oder sehr oft einen schweren hämorrhagischen Ausschlag an den Händen und Füßen, und zwar auch entgegengesetzt dieser *Heringschen Regel*. Und natürlich eine erhöhte Sterblichkeit. Und wenn man das Pech hat, daß es eben auch zu einer Panenzephalitis gekommen ist, also zu dieser SSPE, dann hat man ein Leben lang durchaus ein schwerst behindertes Kind.

Das läuft also entgegengesetzt dieser *Heringschen Regel* ab, also gegen *Naturgesetzmäßigkeiten!*

Eine *Masern-Impfung* – bzw. jegliche *Impfung* –, die *sensibilisieren* für **atypische Masern** und für

das *Hineintreiben der Krankheit in den Körper*. Das kann auch durchaus nach einer *Tetanus-Impfung* oder einer *Polio-Impfung* oder *Rotaviren-Impfung* passieren, daß das Kind auf einmal Masern bekommt, und dann eben dieser Verlauf atypisch ist. – Und, das wird hineingetrieben in den Körper – hin zu lebenswichtigeren Organen, z. B. Lunge oder eben Hirnhaut, dann gibt's diese Komplikation.

TISANI VERLAG

Die Heringsche Regel

Die *Heringsche Regel* besagt also, daß *Heilung* immer „von oben nach unten“ und/oder „von innen nach außen“ und/oder „durch Verschwinden der Symptome in der umgekehrten Reihenfolge ihres Auftretens“ erfolgt.

Und bei den atypischen Masern ist es nun genau das Gegenteil!

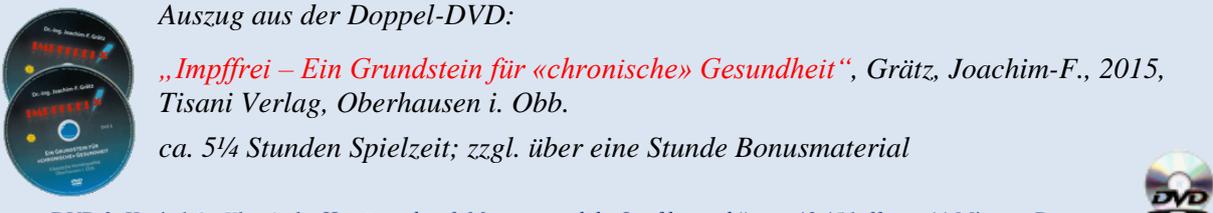
Das ist also eine ganz ganz wichtige Sache, die jeder Homöopath wissen muß, weil man dann Krankheiten ganz anders beurteilen kann. „Von oben nach unten“, „von innen nach außen“ und „in der umgekehrten Reihenfolge“. Das ist also – der Heilungsprozeß ist also ein retrograder Prozeß, so wird das genannt; das heißt nichts anderes als ein Rückwärtsschreiten auf altbegangenen Wegen.



Anmerkung: Es sollte Ihnen bewußt sein, daß dieser DVD-Auszug quasi „herausgeschnitten“ ist und somit aus seinem größeren Kontext gerissen wurde. Dadurch ist dem einen oder anderen von Ihnen möglicherweise nicht alles so klar und verständlich, wie es der Fall wäre, wenn er die zuvor besprochenen Zusammenhänge bereits verinnerlicht hätte. Deshalb an dieser Stelle noch ein paar Hinweise zu den folgenden Begriffen:

- ¹ *Miasma*: Mehr Infos siehe www.tisani-verlag.de/html/miasmen.html
- ² *Lebenskraft*: Mehr Infos siehe www.tisani-verlag.de/html/lebenskraft.html
- ³ *Homöopathische Erstverschlimmerung*: Mehr Infos siehe www.tisani-verlag.de/html/erstvs.html
- ⁴ *Heringsche Regel*: Siehe Seite 5 und www.tisani-verlag.de/html/heringregel.html

Auszug aus der Doppel-DVD:
„*Impffrei – Ein Grundstein für «chronische» Gesundheit*“, Grätz, Joachim-F., 2015, Tisani Verlag, Oberhausen i. Obb.
ca. 5¼ Stunden Spielzeit; zzgl. über eine Stunde Bonusmaterial



=> DVD 2, Kapitel 6 „Klassische Homöopathie & Miasmen und die Impfthematik“: ca. 43:45 h ff.; ca. 11 Minuten Dauer

siehe auch die Bücher

- „*Sanfte Medizin – Die Heilkunst des Wassermannzeitalters*“, Grätz, Joachim-F.
- „*Klassische Homöopathie für die junge Familie*“, Grätz, Joachim-F.

© Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz; www.tisani-verlag.de

Bücher für Ihre Gesundheit
www.TISANI-VERLAG.de

